

Die Fahrplan-App, die alles weiß

Öffi ist der Renner!

Fahrpläne studieren oder Handy zücken. Was geht wohl schneller? Immer mehr Smartphone-Apps helfen bei der Suche nach Bus- und Bahnverbindungen. Ein Renner unter den Handy-Programmen ist die **Öffi-App**. Sie enthält seit kurzem auch die vgf-Verbindungen.

Nicht nur Jugendliche sind begeistert

Fahrplanauskunft am Handy ist inzwischen fast so selbstverständlich wie WhatsApp, Facebook oder Twitter. Die digitalen Helferlein erleichtern das Reisen ungemein. Eine der europaweit beliebtesten Smartphone-Apps für den öffentlichen Nahverkehr ist Öffi, die jetzt auch die Bus- und Bahnverbindungen der vgf Verkehrsgesellschaft Landkreis Freudenstadt ins System aufgenommen hat. vgf-Geschäftsführer Franz Schweizer wurde durch seine Tochter auf die App aufmerksam. Er hat sie getestet – und ist begeistert.

Die Android-App hat drei Bereiche:

Öffi Haltestellen zeigt alle Haltestellen in der Umgebung, vorausgesetzt die Ortung ist eingeschaltet.

Öffi Netzplan beinhaltet die grafische Darstellung aller Bus- und Bahnliniennetze.

Öffi Verbindungen errechnet den schnellsten Weg zwischen zwei Orten und zeigt die nächstbeste Bus- bzw. Bahnverbindung.

So könnt Ihr am Handy ganz fix den direkten Weg zu Freunden oder ganze Ausflüge planen. Öffi weiß einfach alles, sogar den Fußweg zur Haltestelle. Oft überrascht die intelligente App mit kurzen Bus- und Bahnverbindungen, die man im gedruckten Fahrplan nur mühsam erkannt hätte. Öffi weiß sogar, ob irgendwo zum Beispiel ein Schienenersatzverkehr eingerichtet wurde.

Besonders praktisch: In die Öffi-App integriert sind Google-Angebote wie Mail, Kontakte, Kalender, Karten oder Navigation.

Mitmachen und Kino-Gutscheine gewinnen

1. Wie kommt man sicher wieder nach Hause?
 Brotkrumen streuen Öffi-App starten und den Bus oder die Bahn nehmen

2. Was zeigt die Öffi-App auf Eurem Smartphone?
 die nächste Haltestelle die schnellste Verbindung das Bus- und Bahnliniennetz

3. Wie heißt die ÖPNV-App des 3-Löwen-Taktes?
 Hänsel&Gretel Bus&Bahn Löwe&Löwin



einfach QR-Code scannen und die Öffi-App kostenlos aufs Smartphone laden

Damit kann man zum Beispiel die Treffen mit seinen Freunden punktgenau vereinbaren.

Übrigens: Der Erfinder von Öffi, Andreas Schildbach aus Berlin, programmiert und aktualisiert die App ehrenamtlich. Wenn Ihr wollt, könnt Ihr ihm eine kleine Spende für den Download überweisen – mit Bitcoins oder per PayPal (<http://oeffi.schildbach.de>).

Anwendungen auch für andere Handys

Wer beispielsweise mit einem iPhone unterwegs ist, wird im App-Store viele kostenlose Apps für den Öffentlichen Personen-Nahverkehr finden. Betriebssystem-übergreifend ist die ebenfalls sehr empfehlenswerte **Bus&Bahn-App** des 3-Löwen-Taktes.

Schüler EXTRA 1/2014

ÖPNV und Smartphone: Touch&Travel Öffi-App

siehe Innenteil und Schülerseite



Wer den Schüler-extra-Artikel gelesen hat, kann leicht die 3 Fragen beantworten. Richtige Antworten ankreuzen (Mehrfachantworten sind möglich), Absender ausfüllen, Abschnitt ausschneiden und ab die Post an **vgf Verkehrs-Gemeinschaft Landkreis Freudenstadt GmbH, Heiligenbronner Str. 2, 72178 Waldachtal**. Du kannst den Abschnitt auch **faxen an 07443 247345** oder die Fragen im Internet unter **www.vgf-info.de** beantworten.

Unter den Einsendungen werden Preise verlost:

1. bis 5. Preis je zwei Kino-Gutscheine, 6. bis 15. Preis je ein Kino-Gutschein für die Kinos im Landkreis Freudenstadt. Einsendeschluss: **11.08.2014**. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Absender:

Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon (für Gewinnbenachrichtigung) Alter

Mein Wunschkinno: Central-Kino, Freudenstadt

Subiaco, Alpirsbach und Freudenstadt



Darauf fahr' ich ab!

Übergabe des European Energy Awards an den Landkreis Freudenstadt

Franz Untersteller, Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg:

„Als fortschrittsorientierte Industrienation müssen wir Vorbild sein und einen intelligenten, das heißt in erster Linie sparsamen, Umgang mit fossilen Brennstoffen pflegen.“

Dr. Klaus Michael Rückert, Landrat des Landkreises Freudenstadt:

„Als Landkreis mit einer Naturlandschaft von besonderer Vielfalt und Schönheit haben wir auch Verantwortung für den Natur- und Klimaschutz. Mit der Teilnahme am European Energy Award haben wir uns auf den Weg gemacht, unsere Anstrengungen für den Klimaschutz zu bündeln und auszubauen. Das gute Zertifizierungsergebnis bestärkt uns auf unserem weiteren Weg.“



Landrat Dr. Klaus Michael Rückert (links) nimmt aus der Hand des Umweltministers Franz Untersteller den European Energy Award für den Landkreis Freudenstadt entgegen.

Europäisches Zertifikat würdigt Engagement von Landkreis und vgf Klimaschutz mit Bus und Bahn

Gleich im ersten Anlauf hat der Landkreis Freudenstadt eine hochkarätige Auszeichnung gewonnen: den Europäischen Energie-Preis. Ausschlaggebend waren die Anstrengungen für den Klimaschutz. Busse und Bahnen im Landkreis leisten hierzu einen bedeutenden Beitrag, denn sie erzeugen pro Fahrgast deutlich weniger Treibhausgase als der private Pkw.

Landrat Dr. Klaus Michael Rückert und das Energieteam des Landratsamts können stolz sein. Im März lobte Umweltminister Franz Untersteller ihr Vorgehen in Sachen Klimaschutz und zeichnete den Landkreis Freudenstadt mit dem European Energy Award® (Europäischer Energie-Preis) aus.

Kommunen bekommen dieses Gütesiegel, wenn sie über Jahre hinweg auf methodische Weise umfangreiche Umweltaktivitäten entfalten. Die Erfolge müssen sie in einem strengen Prüfungsverfahren vor der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg nachweisen. Ein wichtiges Ziel ist, den Ausstoß des Treibhausgases CO₂ dauerhaft zu verringern. Der Landkreis Freuden-

stadt nimmt seit 2011 am European Energy Award teil und hat dieses Jahr seine erste Prüfung erfolgreich absolviert.

ÖPNV ist wichtiger Teil der Umweltstrategie

„Beim European Energy Award spielt Mobilität eine wichtige Rolle“, erläutert Ira Oberweis, die Wirtschaftsbeauftragte des Landratsamtes. Ein Siebtel der Wertung beruht auf Fortschritten im Verkehrswesen. Und da hat der Landkreis Freudenstadt einiges vorzuweisen. Denn das reiche Angebot an 56 Bus- und vier Bahnlinien unter dem Dach der vgf Verkehrs-Gemeinschaft Landkreis Freudenstadt ist überregional vorbildlich. Es erleichtert der Bevölkerung den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel.

Das wirkt sich auch am Wochenende gravierend aus, wenn der vgf-Freizeitverkehr Ausflüge mit dem privaten Pkw überflüssig macht.

Solche Faktoren fließen beim European Energy Award in die Wertung ein, ebenso wie die Qualität des öffentlichen Nahverkehrs oder die Art, wie die Bevölkerung über den ÖPNV informiert wird – z.B. durch die vgf-aktuell.

„Wir unterstützen die Klimaziele des Landkreises mit allen Kräften“, sagt vgf-Geschäftsführer Franz Schweizer. Werktags- und Freizeitverkehr gewinnen nach seiner Einschätzung künftig noch mehr an Bedeutung. Der Umstieg auf schadstoffarme öffentliche Verkehrsmittel sei für jeden Einwohner eindeutig der schnellste und kostengünstigste Beitrag zum Klimaschutz.



Der „Freudenstädter Stern“ mit modernen Bahnlinien nach Karlsruhe, Offenburg und Eutingen, der Freizeitverkehr mit guten Verbindungen am Wochenende und an Feiertagen sowie ein dichtes Werktagsliniennetz haben die Prüfer des European Energy Award überzeugt.

